Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **27 (2020)**

Heft 296

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Saiten | Ostschweizer Kulturmagazin | Nr. 296 | 01/2020

Alle, die da sind

TITEL
Sans-Papiers, City Card und Partizipation: Programme, Porträts und ein Plädoyer für die «Stadt für alle».
14–35

PERSPEKTIVEN
Frau L. und die «Tablettenfutterei»: Medikamentenversuche in den Ostschweizer Psychiatrischen Kliniken.
42–44

KULTUR
Herr Bäumler, die Hirsche und die Impressionisten: Ein Besuch in der «Arche Noah» in Hohenems
46–48

Theater St. Gallen

Koproduktion mit
Hochschule für Schauspielkunst
Ernst Busch
Zeitgenössische Puppenspielkunst

Ab 10. Januar 2020
Uraufführung

Schauspiel von Anita Augustin nach dem Roman von Franz Kafka

Mit grosszügiger
Unterstützung von
Jutta Marxer Stiftung

theatersg.ch

Konzept: tgg.ch